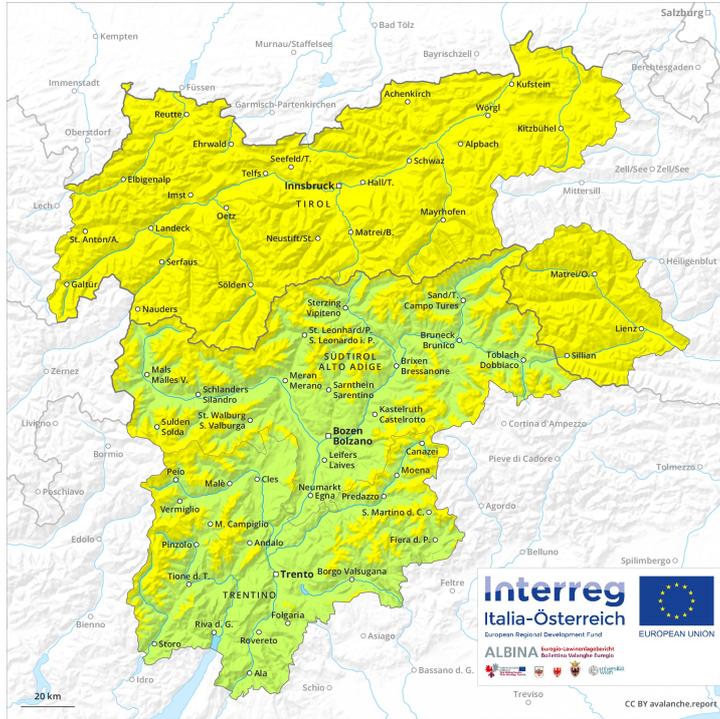
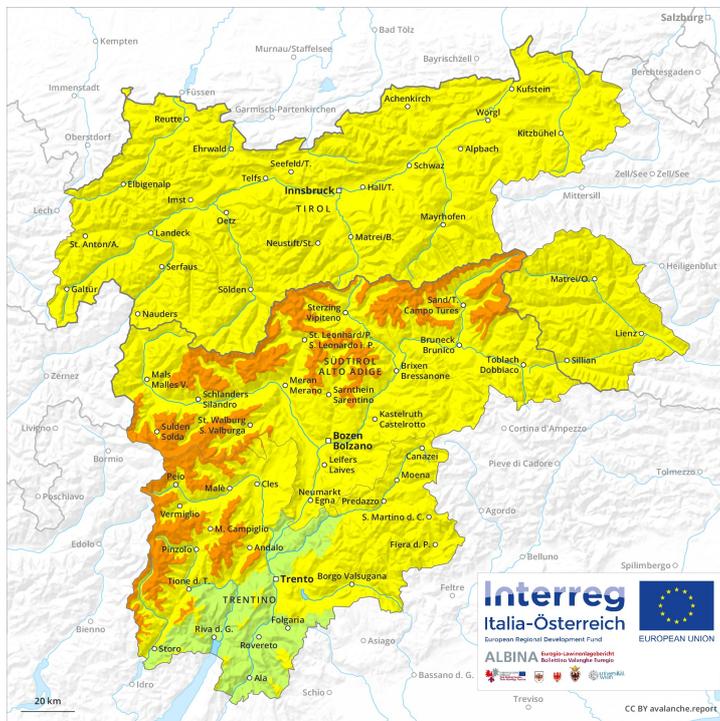


## Vormittag



## Nachmittag



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich

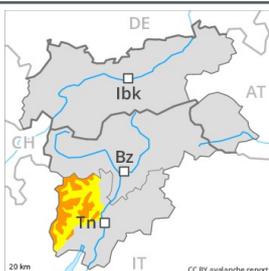
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
 am Freitag, den 08.03.2019 →



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
 am Freitag, den 08.03.2019 →



### Neu- und Triebschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit dem Neuschnee sind ab dem Vormittag zahlreiche Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die teils störanfälligen Triebschneeansammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind teils übersneit und damit bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

### Schneedecke

Ab dem Vormittag fallen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstehen Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



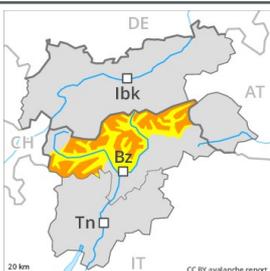
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Freitag, den 08.03.2019 →



Triebschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Freitag, den 08.03.2019 →



Triebschnee



Im Tagesverlauf wird in den Hauptniederschlagsgebieten oberhalb von rund 1800 m die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen können verbreitet von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind weit verbreitet. Einige kleine und mittlere spontane Lawinen sind möglich. Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee besonders oberhalb von rund 2000 m. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross.

### Schneedecke

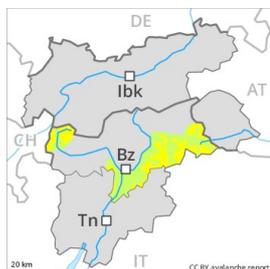
Verbreitet Sturm und Neuschnee oberhalb von rund 1500 m. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstehen leicht auslösbar Trieb Schneeansammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Freitag, den 08.03.2019 →



Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Freitag, den 08.03.2019 →



Triebschnee



Waldgrenze

Neu- und Triebschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit dem Neuschnee sind im Tagesverlauf trockene Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Zudem sind die Triebschneeanisammlungen leicht auslösbar. Dies besonders an steilen Hängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

### Schneedecke

Es fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stürmisch. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstehen Triebschneeanisammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

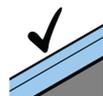
AM:



Waldgrenze

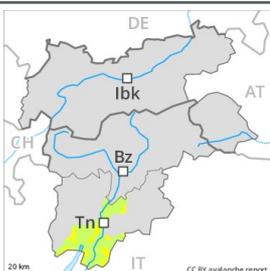
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 08.03.2019

Günstige  
Situation

Waldgrenze

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 08.03.2019



Neuschnee



1800m

### Neu- und Tribschnee oberhalb von rund 1800 m.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese sind meist dünn aber vor allem in ihren Randbereichen leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Mit der Intensivierung des Regens steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen allmählich an.

### Schneedecke

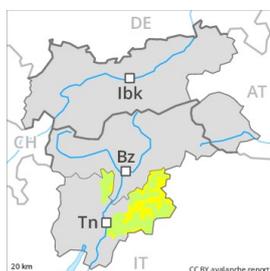
Ab dem Morgen fallen oberhalb von rund 1800 m 5 cm Schnee, lokal bis zu 10 cm. Es fällt lokal Regen bis über 2000 m. Der Wind bläst zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

### Tendenz

An allen Expositionen meist günstige Lawinensituation. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Freitag, den 08.03.2019 →



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Freitag, den 08.03.2019 →



### Neu- und Triebschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit dem Neuschnee sind im Tagesverlauf zahlreiche trockene Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Die meist dünnen Triebschneeanisammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

### Schneedecke

Es fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst zeitweise mäßig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstehen Triebschneeanisammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 08.03.2019



Triebsschnee



2200m



Nassschnee



2000m

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit dem Regen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die frischen Triebsschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit dem Regen sind vermehrt feuchte Rutsche möglich. Dies an extrem steilen Hängen.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

Es fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst gebietsweise stark bis stürmisch. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Triebsschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

## Tendenz

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 08.03.2019



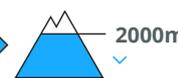
Triebsschnee



2200m



Gleitschnee



2000m

### Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, auch in Kammlagen aller Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die frischen Triebsschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m. Mit dem Regen sind vermehrt Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst gebietsweise stark bis stürmisch. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Triebsschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

### Tendenz

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.